

# Vom ersten bis zum zweiten Kommen des Messias

Thema 2 zur Bibelwoche:

Wie GOTT Geschichte schreibt – Esters, Israels und deine Geschichte

---

*„Es gibt da EIN Volk<sup>1</sup> - so ein bestimmtes, einmaliges Volk – das über alle Provinzen deines Reiches verstreut lebt, aber sich von den anderen Völkern absondert. Seine Gesetze sind von denen aller anderen Völker verschieden; auch die Gesetze des Königs befolgen sie nicht. Es ist dem König nicht angemessen, das durchgehen zu lassen. Wenn der König einverstanden ist, soll ein schriftlicher Erlass herausgegeben werden, sie auszurotten.“*

Mit diesen Worten erreichte Haman ein königliches Dekret zur Ausrottung der Juden im gesamten Persischen Weltreich von Indien bis Ägypten. Die Ausführung scheiterte. Die Juden erhielten die Erlaubnis, sich zu verteidigen. Sie taten es und siegten. Buch Ester.<sup>2</sup> Daraus lernten sie. Noch einmal gelang es ihnen, sich erfolgreich gegen ihre Feinde zu verteidigen: Unter den Makkabäern reichlich 300 Jahre später.

Drei weitere Versuche allerdings scheiterten dramatisch. Das war in den Jahren 70 bis 136 nach Christus. Auch daraus lernten sie: Nämlich Unterordnung. Unterordnung unter die jeweiligen Verhältnisse und Regierungen. Nie wieder haben sie sich verteidigt. Bis 1948.

Was war zwischen den zwei Siegen und den drei Niederlagen geschehen? Und was bedeuten nun die Ereignisse um 1948? Was bedeutet der Staat Israel? Wie wird das weitergehen? Ist GOTT da drin? Was hat ER vor? Wie wird das ausgehen? Darum geht es heute. **Israel vom ersten bis zum zweiten Kommen des Messias.**

Was geschah zwischen dem siegreichen Aufstand der Makkabäer und der Niederlage, die in der Zerstörung des Tempels im Jahre 70 endete? Richtig: Jeschua – Jesus wurde geboren! Doch der größte Teil der Juden konnte IHN nicht als Messias erkennen und annehmen. Sie erwarteten, ER würde sie von den Römern befreien und Israels Herrschaft wiederherstellen. Das geschah nicht. Stattdessen sagte ER die Zerstörung des Tempels und Jerusalems voraus. Ebenso die Zerstreuung des Volkes Israel in alle Welt – **bis** zu einer bestimmten Zeit! Dann würden sie IHM in Jerusalem wieder begegnen, IHN erkennen und IHM zujubeln!

*Jerusalem, Jerusalem,  
die du tötest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt werden,  
wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen  
wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel – und ihr habt nicht gewollt!*

---

<sup>1</sup> Ester 3,8. Im Urtext ist dieses „ein“ hervorgehoben, es ist kein unbestimmter Artikel, sondern das Zahlwort „echad“: *ein, eins, einzig, vereint*... Bibelübersetzungen, die das berücksichtigen (Luther leider nicht!), schreiben „ein“ *kursiv* oder ergänzen: *ein einziges, ein bestimmtes Volk*

<sup>2</sup> In diesem Zusammenhang empfehle ich ausdrücklich die Ausarbeitung zum Buch Ester unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/ester-ein-buch-ein-volk-ein-gott/> Auch die nächsten Abschnitte sind darin ausführlicher erklärt.

*Seht, »euer Haus soll euch wüst gelassen werden« Aber ich sage euch:  
Ihr werdet mich nicht mehr sehen, **bis die Zeit kommt, da ihr sagen werdet:  
Gelobt ist, der da kommt in dem Namen des Herrn!***

*Es wird eine Zeit über dich kommen,  
da werden deine Feinde um dich einen Wall aufwerfen,  
dich belagern und von allen Seiten bedrängen  
und werden dich dem Erdboden gleichmachen samt deinen Kindern in dir  
und keinen Stein auf dem andern lassen in dir,  
weil du die Zeit nicht erkannt hast, in der du heimgesucht worden bist.  
Zorn wird über dieses Volk (Israel) kommen.  
Und sie werden fallen... und gefangen weggeführt unter alle Völker.  
Und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, (= den nichtjüdischen Völkern)  
**bis die Zeiten der Heiden**, der nichtjüdischen Nationen, **erfüllt sind.***

So prophezeite Jesus über Jerusalem.<sup>3</sup> ER kündigte seine Zerstörung an – aber gab auch einen hoffnungsvollen Ausblick: ER sagte: Die Zeit kommt, da kehrt ER t nach Jerusalem zurück! Sein Volk wird IHN empfangen und preisen als den Messias, der im Namen des HERRN kommt! Die Zerstreuung und Gefangenschaft der Juden in aller Welt wird ein Ende haben. Die Zeit, in der Nichtjuden über Jerusalem herrschen, wird ein Ende haben. Die Zeiten der Nationen gehen zu Ende! Und so wird eine neue Zeit für Israel anbrechen: in seinem Land und in Jerusalem!

Der erste Teil dieser Prophetien hat sich schon lange erfüllt. Der zweite Teil ist dabei, sich zu erfüllen. Und das geht noch weiter.

40 Jahre nach den Ankündigungen von Jesus – im Jahre 70 – fielen Jerusalem und der Tempel. Dann tauchte ein falscher Messias auf: Simon Bar Kochba. Der Aufstand unter seiner Führung endete im Jahr 135 nach Christus in einer absoluten Katastrophe. Zwi- schendurch gab es noch eine Erhebung in der Diaspora. Drei jüdische Selbstverteidi- gungsversuche scheiterten kläglich. 2 ½ Millionen Juden starben.

Schon bald verbreitete sich unter den Christen die Lehre: Israel ist erledigt! GOTT hat diese Gottesmörder für immer verworfen! Wir, die Christen, sind das neue Israel.

Stimmt das? Über 1.800 Jahre schien es so. Die Juden hatten kein eigenes Land mehr, keinen Staat, keine eigene Regierung, keine Armee, keine einheitliche Sprache, keine einheitliche Kultur. Sie wurden von einem Land ins andere ausgewiesen, verfolgt, wieder und wieder vertrieben, geplündert, verbrannt, zwangsbekehrt, vergast... Die Deutschen waren dabei wie immer die Gründlichsten. Dennoch: Es gelang nicht, sie auszurotten, we- der sie als Volk noch ihren Glauben.

Aus der Asche des Holocaust entstand drei Jahre später der Staat Israel, so wie der ge- kreuzigte Jesus nach drei Tagen wieder auferstanden war. Die Einzelheiten, die die Wie- dererstehung Israels 1948 ermöglichten, kann ich in diesem Rahmen nicht näher ausfüh- ren. Tatsächlich war der Zionismus, der die Rückkehr ins biblische Land und die Wieder- gründung Israels voranbrachte, eine vorwiegend säkulare Bewegung! Und das hat Grün-

<sup>3</sup> Lukas 13,34-35 +19,43-44 + 21, 23-24

de!<sup>4</sup> Aber nach dem Holocaust begann neben den Juden sogar die politische Welt zu verstehen: Die Juden brauchen einen eigenen Staat, in den sie fliehen und in dem sie sich notfalls verteidigen können. Seitdem tun sie das! Die Juden haben aus dem Holocaust gelernt: Das passiert uns nie wieder! Ab jetzt werden wir uns verteidigen! Um jeden Preis! Und trotzdem mit höheren moralischen Maßstäben als jede andere Armee auf unserer Welt und in der Weltgeschichte. (Dazu morgen mehr.)<sup>5</sup> Die Selbstverteidigung gelang und gelingt seitdem wieder. Wie kommt das? Könnte das etwas mit GOTT, Seinem Wort und Seinem Heilsplan zu tun haben? Oder hat das rein politische und militärische Ursachen? Buch Ester: Hatte darin GOTT Seine Finger im Spiel oder waren das alles rein politische Intrigen?

Jedenfalls: Seit 1948 ist Israels Stellung in der Welt einmalig. Auf der einen Seite ist es ein ganz normaler Staat. Auf der anderen Seite ist nichts daran und darin normal. Dieses kleine, schmale Land von der Größe des Bundeslandes Hessen ist die einzige Demokratie im Nahen Osten. Es ist Mitglied der UNO. Und das einzige Land, dessen Existenzrecht von anderen Ländern, die ebenfalls zur UNO gehören, in Frage gestellt wird. Man darf sogar die Auslöschung Israels als Staatsziel haben und geachtetes UNO-Mitglied sein. Ständig ist Israel umkämpft, weltweit umstritten, gefürchtet, gehasst, isoliert. Von einigen, ganz wenigen, wird es auch geliebt. Gegen kein Land der Welt gibt es so viele UNO-Resolutionen. (70 pro Jahr!) Von Anfang an als Totgeburt angesehen, existiert es noch immer. Es verteidigt sich erfolgreich, gewinnt die Kämpfe, gibt anschließend besetztes Land wieder zurück, wird genau aus diesen Gebieten heraus wieder beschossen, lässt sich das eine Weile gefallen, schlägt irgendwann wieder zurück – und das Ganze beginnt von vorn. Aber was es auch tut, wie es auch reagiert: immer ist es in den Augen der Welt verkehrt oder nicht genug oder zu viel. Die Rolle des Sündenbockes ist ihm geblieben Und damit ist es näher an seinem Messias, der als Lamm GOTTES die Sünden der Welt trug, als Israel selber und die Christen es wahrhaben wollen. Nur wenn sie sich abschlagen lassen löst das keine Empörung aus – oder nur ganz kurzfristig. Denn nur ein toter Jude ist ein guter Jude. Über ihn vergießt man manchmal Krokodilstränen. Aber sobald Israel sich verteidigt und zurückschlägt, wendet sich das Blatt. Dann reißen die Krokodile wieder ihr Maul auf. So ist das halt. Und es sieht nicht so aus, als ob irgendwann einmal Ruhe einziehen könnte im Nahen Osten. Es scheint keine langfristige Lösung zu geben – solange es Israel gibt.

Was ist nun mit diesem Volk und Land? Hat es Bedeutung auch in neutestamentlicher Zeit und vom Neuen Testament her? Ist der GOTT der Bibel noch der GOTT Israels?

Darf ich daran erinnern? Jesus hat nicht nur die Zerstörung Jerusalems vorausgesagt, sondern auch die Rückkehr der Juden und Seine eigene Rückkehr nach Jerusalem! Wie schnell haben die Christen diese Voraussagen vergessen! Aber von Jesus und der Bibel her kann sich das mit Jerusalem und Israel doch gar nicht erledigt haben! Es hat Zukunft! Schauen wir noch ein bisschen weiter: Paulus schreibt in seinem Brief an die Römer, Kapitel 9 und 11:

---

<sup>4</sup> Näheres dazu siehe Anmerkung 2!

<sup>5</sup> XXXX

**9** *4 Den Israeliten gehören die Sohnschaft und die Herrlichkeit  
und die Bündnisse und die Gesetzgebung  
und der Gottesdienst und die Verheißungen;  
4 ihnen sind die Väter und aus denen ist dem Fleisch nach der Christus,  
der über allem ist, Gott, (sei) gepriesen in Ewigkeit. Amen.*

## Römer 11:

*25 Ich will euch, liebe Brüder, dieses Geheimnis nicht verhehlen,  
damit ihr euch nicht selbst für klug haltet:  
Verstockung ist einem Teil Israels widerfahren,  
so lange bis die Fülle der Heiden zum Heil gelangt ist;  
26 und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht  
(Jesaja 59,20; Jeremia 31,33:)  
»Es wird kommen aus Zion der Erlöser,  
der abwenden wird alle Gottlosigkeit von Jakob.  
27 Und dies ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.«  
28 Im Blick auf das Evangelium sind sie zwar Feinde um euretwillen;  
aber im Blick auf die Erwählung sind sie Geliebte um der Väter willen.  
29 Denn Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.  
30 Denn wie ihr zuvor Gott ungehorsam gewesen seid,  
nun aber Barmherzigkeit erlangt habt wegen ihres Ungehorsams,  
31 so sind auch jene jetzt ungehorsam geworden  
wegen der Barmherzigkeit, die euch widerfahren ist,  
damit auch sie jetzt Barmherzigkeit erlangen.  
32 Denn Gott hat alle eingeschlossen in den Ungehorsam,  
damit er sich aller erbarme.*

Darf ich noch mal einiges herausgreifen? Den Israeliten *gehört die Sohnschaft!* GOTT sieht nicht nur Jesus, sondern auch Israel als Seinen Sohn! Das sagt ER schon durch Mose, Jeremia und Hosea.<sup>6</sup> Da hält GOTT Seine Hand drüber! Und so warnt Paulus: *Verlasst euch* in Punkto Israel *nicht auf eigene Klugheit!* Das sollten wir zu Herzen nehmen. GOTTES Gedanken sind nicht unsere Gedanken!<sup>7</sup> GOTTES Gedanken sind ewig, im Gegensatz zu unseren, die sehr vergänglich sind! Was GOTT sagt, können Menschen nicht ungültig machen. „*GOTTES Gaben und Berufung können IHN nicht gereuen.*“ Das ist in Bezug auf Israel gesagt! Oder, wenn wir es noch deutlicher hören wollen, Der Prophet Jeremia schreibt im Namen GOTTES: (Jeremia 31)

*35 So spricht der HERR,  
der die Sonne dem Tage zum Licht gibt  
und den Mond und die Sterne der Nacht zum Licht bestellt;  
der das Meer bewegt,  
dass seine Wellen brausen  
– HERR Zebaoth ist sein Name –:*

<sup>6</sup> 2. Mose 4,22; Jeremia 31,9; Hosea 11,1

<sup>7</sup> Jesaja 55,8

*36 Wenn jemals diese Ordnungen  
vor mir ins Wanken kämen,  
spricht der HERR,  
so müsste auch das Geschlecht Israels aufhören,  
ein Volk zu sein vor Mir ewiglich.*

Jeremia 33:

*25 So spricht der HERR:  
Wenn Ich jemals Meinen Bund nicht hielte mit Tag und Nacht  
noch die Ordnungen des Himmels und der Erde,  
26 so wollte Ich auch verwerfen das Geschlecht Jakobs und Davids...  
die Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs.  
Denn Ich will ihr Geschick wenden und Mich über sie erbarmen.*

Oder in Jesaja 66 sagt GOTT zu Israel:

*22 Denn wie der neue Himmel und die neue Erde, die Ich mache,  
vor mir Bestand haben, spricht der HERR,  
so soll auch euer Geschlecht und Name Bestand haben.*

Israel ist und bleibt GOTTES Volk! Niemand und nichts wird das ändern! Das ist das einhellige Zeugnis der gesamten Bibel. Das gilt für immer. Die Meinung, Israel wäre verworfen, erledigt, denn die Christen wären jetzt das neue Israel, diese Meinung ist eine Irrlehre! Eine Irrlehre, die schon viel zu lange viel zu großes Unheil bewirkt hat. Wahr ist: Israel wird GOTTES Heil erfahren: *Wenn die Fülle der Heiden, der Menschen aus den Nationen, zum Heil gelangt ist, dann wird GANZ ISRAEL gerettet werden.* Und dann wird Israel zusammen mit der weltweiten Gemeinde Jeschua als Messias, Jesus als Christus, anerkennen und ehren. Das wird kommen. Darauf dürfen wir gespannt sein und uns freuen.

Wie wird dieses Ziel erreicht werden? Das geschieht nach dem Gesamtzeugnis der Bibel **in mehreren Etappen.**

**Die erste Etappe** neigt sich langsam dem Ende zu: Das war die Zeit des Gerichtes GOTTES und der weltweiten Zerstreuung Israels. Von Mose und den Propheten bis hin zu Jesus war das immer wieder angekündigt worden. Es wurde sogar gesagt: Israel musst doppelte Strafe empfangen!<sup>8</sup> Wir Deutschen können uns rühmen, diese Sache auf den Höhepunkt getrieben zu haben. Aber es geht und ging schon weiter. Nicht nur die Propheten sahen weiter, selbstverständlich auch Jesus.

ER sagte: Irgendwann ist die Zeit vorbei, in der nichtjüdische Völker das Sagen in Jerusalem haben und sich dort breit machen. Ob sich das 1967 erfüllt hat?

Begonnen hat die **zweite Etappe**, die Zeit der Sammlung Israels im Land ihrer Väter in größerem Ausmaße im 20. Jahrhundert (mit einigen Vorschattungen). Schon lange ist das in der Bibel angekündigt für die letzte Zeit! Jeremia 31:

<sup>8</sup> Jesaja 40,2; 61,7; Jeremia 16,18

*10 Höret, ihr Völker, des HERRN Wort  
und verkündet's fern auf den Inseln und sprecht:  
Der Israel zerstreut hat, der wird's auch wieder sammeln  
und wird es hüten wie ein Hirte seine Herde;*

Wer glaubt, dass GOTT Israel zerstreut hat, sollte logischerweise auch glauben, dass ER es wieder sammelt! Denn beides steht in der Bibel, hier sogar zusammen in einem einzigen Satz. Es gibt viele ähnliche prophetische Ankündigungen! Die Sammlung Israels ist ein untrügliches Kennzeichen dafür, dass wir in die Endphase der Heilsgeschichte GOTTES eingetreten sind. Biblische Prophetie wird nicht müde, das immer wieder zu sagen. Das geht bis in Einzelheiten hinein, die ich jetzt nicht ausführen kann.

Nur mal Folgendes. Hesekiel kann uns helfen, die heutige Situation besser zu verstehen: In Kapitel 37 lesen wir: Der Prophet wurde von GOTTES Hand ergriffen und im Geist GOTTES in ein großes Tal geführt. Darin lagen Unmengen von Totengebeinen. Verbliebene Knochen überall. Er muss sich das in dieser prophetischen Erfahrung gründlich anschauen und auf sich wirken lassen: Ein totes Chaos aus toten Knochen, soweit das Auge reicht. Und dann fragt GOTT: *Was meinst du: Ob diese toten Knochen wieder lebendig werden?* Hesekiel antwortet klug: *Herr, Du weißt es.* Mit anderen Worten: Menschenmöglich und menschlich denkbar ist das nicht! Aber weil Dir nichts unmöglich ist, kannst nur Du die Antwort geben. Und dann bekommt Hesekiel den Auftrag, prophetisch zu diesen toten Knochen zu sprechen. Er tut es! Und auf einmal rücken die Knochen zusammen zu Skeletten. Fleisch und Sehnen wachsen darauf. Schließlich auch Haut. Aber sie liegen noch tot da. Kein Leben. Kein Atem. Nichts. Ein zweites Mal muss Hesekiel prophetisch sprechen. Und da endlich kommt Atem, kommt Geist in die Toten! Sie stellen sich auf! Eine Riesenmenge! Wie eine große Armee, wieder auferstanden auf dem großen, alten Schlachtfeld. Ein prophetisches Bild. Und GOTT erklärt dieses Bild, übersetzt es: Die Gebeine, diese Knochen, sind Israel, alle Stämme. **Sie** sagen: *Es ist aus mit uns.* Aber **GOTT** sagt ihnen: *ICH lasse euch aus euren Gräbern herauskommen, aus den Nationen, unter denen ihr verstreut lebt. ICH bringe euch in das Land Israel. Und ICH gebe Meinen Geist in euch.* Der erste Teil erfüllt sich längst: Die Juden kommen zurück aus ca. 100 Nationen ins Land Israel. Aber in vielen Israelis ist noch kein geistliches Leben. Viele Juden sind Atheisten. Der Staat Israel verhält sich in vielem wie jeder andere Staat. Er hat viele Probleme und macht auch welche. GOTTES Geist fehlt noch. Und viele Menschen, gerade Christen, nehmen daran Anstoß und fragen: Das soll GOTTES Volk sein? ... Ja, das ist GOTTES Volk! Dem Stande nach sind sie GOTTES heiliges Volk! Ihrem Zustand nach noch nicht! GOTTES Geist fehlt noch. Der zweite Teil der Prophetie Hesekiels muss noch erfüllt werden. Übrigens regt sich da schon einiges! Der Geist weht schon! Es kommt zu geistlichen Aufbrüchen auf vielerlei Weise, häufig noch im Verborgenen. Die äußere und innere Wiederherstellung Israels läuft nicht unbedingt zeitgleich ab! Das sind zwei Dimensionen, die wir unterscheiden müssen. Sie kommen offensichtlich nacheinander. Aber wir sind in dieser zweiten Etappe, der Sammlung Israels. Sie hat längst begonnen, und es kommt noch einiges.<sup>9</sup>

<sup>9</sup> Siehe auch folgende Prophetien: In Jeremia 16 steht (Elberfelder Bibel): *14 Darum siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da wird man nicht mehr sagen: So wahr der HERR lebt, der die Söhne Israel aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat! -15 sondern: So wahr der HERR lebt, der die Söhne Israel aus dem Land des Nordens heraufgeführt hat und aus all den Ländern, wohin er sie vertrieben hatte! Und ich werde sie in*

Diese zweite Etappe ist immer noch mit Kriegen und Kämpfen verbunden. Das erleben wir immer wieder: Krieg, Verhandlungen, Waffenstillstand, Krieg, Verhandlungen, Waffenstillstand. Wenn man alle Aspekte, die das hat, analysiert und ernst nimmt, muss man sagen: Es gibt keine menschliche Lösung für den Nahen Osten. Friede kann nur durch ein göttliches Wunder werden. Letztlich stehen hinter dem Nahostkonflikt geistliche Kräfte und Mächte. Denen kommt man weder durch Verhandlungen noch militärisch bei.

Die Bibel deutet eine **dritte Etappe** an: Für einige Zeit könnte es einen Friedensvertrag geben. Dann jubelt die Welt über den Frieden. Israel wähnt sich in Sicherheit. Ein Scheinfriede durch einen Schein-Messias. Abgelöst wird er durch einen großen Krieg.<sup>10</sup> Die Nationen vereinen sich gegen Israel und vor allem gegen Jerusalem. Sacharja 12 und 14 schreibt dazu einiges. GOTT sagt dort:

*Siehe, Ich mache Jerusalem zum Taumelbecher für alle Völker ringsum,  
...zum Laststein für alle Völker.  
Alle, die ihn wegheben wollen, werden sich wundreißen,  
Und alle Nationen der Erde werden sich gegen es versammeln. ...  
Und der HERR wird ausziehen und kämpfen gegen jene Nationen.  
In der Zeit werde Ich darauf bedacht sein,  
alle Heiden zu vertilgen, die gegen Jerusalem gezogen sind.  
Aber über das Haus David und über die Bürger Jerusalems  
will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Gebetes.  
Und sie werden **MICH** ansehen, den sie durchbohrt haben  
und werden um **ihn** klagen, wie man klagt um ein einziges Kind...*

D.h. in diesen Kampf wird der wiederkommende Herr Jesus Christus selber eingreifen. Und das Volk Israel wird IHN als seinen Messias erkennen! Sie werden klagen und Buße darüber tun, dass sie IHN verkannt haben und kreuzigen ließen von den Römern. Wir haben hier eine der klarsten und erstaunlichsten Prophetien der hebräischen Bibel vor uns. Sie zeigt sogar, dass Jesus zugleich GOTT und Mensch ist: GOTT sagt: *Sie werden **MICH** ansehen, den sie durchbohrt haben* – Jesus als GOTT. *Und sie werden um **ihn** klagen* – plötzlich ist das scheinbar ein anderer, nicht GOTT, sondern ein Mensch – *sie werden um **ihn** klagen, wie man klagt um ein einziges Kind*. Jesus – wahrer GOTT und wahrer Mensch, Messias Israels und Retter der Welt – auch von Israel erkannt, wahrgenommen, angenommen.

So wird der wiederkommende HERR die **vierte Etappe** einleiten: Das messianische Friedensreich. Endlich kommt Israel in die Stellung und Berufung, die schon so lange prophetisch angekündigt ist. Jesaja 2 beschreibt das so:

---

*ihr Land zurückbringen, das ich ihren Vätern gegeben habe. Oder in Jesaja 43 sagt Gott zu Israel: <sup>5</sup> So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir. Ich will vom Osten deine Kinder bringen / und dich vom Westen her sammeln, / <sup>6</sup> ich will sagen zum Norden: Gib her!, / und zum Süden: Halte nicht zurück! / Bring her meine Söhne von ferne / und meine Töchter vom Ende der Erde, / <sup>7</sup> alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich zu meiner Ehre geschaffen und zubereitet und gemacht habe.*

<sup>10</sup> Vgl. Hesekiel 38 + 39; 1. Thessalonicher 5; Offenbarung 13

*Viele Völker werden hingehen und sagen:  
Kommt, lasst uns auf den Berg des HERRN gehen,  
zum Hause des Gottes Jakobs,  
dass er uns lehre seine Wege  
und wir wandeln auf seinen Steigen!*

*Denn von Zion wird Weisung ausgehen  
und des HERRN Wort von Jerusalem.  
Und er wird richten unter den Heiden  
und zurechtweisen viele Völker.  
Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen  
und ihre Spieße zu Sicheln machen.  
Denn es wird kein Volk gegen das andere das Schwert erheben,  
und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.*

Spätestens dann wird Israel vollständig in seinem Land sein. Jerusalem wird das sein, was schon sein Name sagt: *Eine Gründung, eine Stadt des Friedens*. Die Frage und Sehnsucht der Jünger, mit der sie Jesus nach Seiner Auferstehung in den Ohren lagen, findet ihre Antwort und Erfüllung. Sie fragten ja: *Herr, wirst Du in dieser Zeit wieder die Königsherrschaft für Israel aufrichten?* Und Jesus antwortete – ich sag's mal mit meinen Worten: *Das kommt, aber der Zeitpunkt geht euch nichts an! Jetzt ist erstmal der Heilige Geist dran. In Seiner Kraft seid ihr Meine Zeugen. Damit geht ihr zu den Nationen, den nichtjüdischen Völkern. Und wenn das erfüllt ist, wird eure Sehnsucht und die aller Propheten erfüllt und kommt Israel zu seiner Erfüllung.*<sup>11</sup>

Die **fünfte Etappe** wäre dann nach einem letzten Kampf das, was wir ab Offenbarung 21 lesen: *Neuer Himmel, Neue Erde, „Siehe, Ich mache alles neu“* – und Israel als Volk zusammen mit den anderen Völkern im neuen Himmel, der sich auf der neuen Erde befindet. Aber das wäre ein neues Thema!<sup>12</sup>

Ich fasse zusammen: **Israels Weg vom ersten bis zum zweiten Kommen des Messias:**

1. Etappe: Zerstreuung Israels in alle Welt – Leid und Verfolgung
2. Etappe: Sammlung Israels wieder in seinem Land – immer noch unter Kämpfen. Noch nicht geistlich erweckt und wiederhergestellt! (Da sind wir jetzt!)
3. Etappe: Scheinbarer Frieden und Sicherheit, endend in einem großen Krieg
4. Etappe: Die geistliche Wiederherstellung Israels und das messianische Friedensreich. Das wird ausgelöst durch das zweite Kommen, die Wiederkunft von Jesus.

<sup>11</sup> Apostelgeschichte 1,7-8. Vgl. dazu auch Matthäus 24,14 und Römer 11,25-26

<sup>12</sup> Siehe die Ausführungen zur Jahreslosung unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/jahreslosung-2026-offenbarung-215-bibelarbeit/>

## 5. Etappe: Israel und die Erlösten aus den Nationen im neuen Himmel auf der neuen Erde

Soweit im Schnelldurchlauf eine grobe Skizze des Weges, den Israel genommen hat, nimmt und nehmen wird. Zumindest lese ich das so in der Bibel.

Ich habe es mal in diese 5 Etappen eingeteilt. Sicher kann man das auch anders einteilen. Ich denke, die Reihenfolge ist so. Was wir bisher in Bezug auf Israel sehen können, bestätigt das meiner Meinung nach.

Was ich in Bezug auf die Zukunft gesagt habe, kann, wer will, als Spinnerei abtun. Wir werden sehen! Klar ist: GOTT wird Sein Wort erfüllen! Auf jeden Fall Sein Wort! Sicher nicht in jedem Fall unser Verständnis von GOTTES Wort. Da wartet noch manche Überraschung auf uns. Wir dürfen gespannt sein!

Schalom!

Liedvorschlag: EG 241, 6+8